



| Musik – Sport - Gestalten | | | Raum und Zeit / Künste | | | |
|---------------------------|-------|---|------------------------|--|---|---------|
| Nr. | Datum | Kompetenzen | Inhalte | Thema / Aufgabe | Material / Medien | Stunden |
| 01 | | Die Schülerinnen und Schüler - können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen - kennen formale Bedingungen von Kunst und können sachgerecht arbeiten | | Projekt „Ein neuer Kreisel – Kreiskunst in Eislingen“ - Zusammenarbeit in der Gruppe - Ziel – Präsentation - Hinweise zur Bewertung - Beschreibung der Arbeitsweise (Möglichkeiten Material / Werkzeuge) - Bildung der Projektgruppen (min. 3 /max. 4!) | | 2 |
| 02 | | Die Schülerinnen und Schüler - können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen - kennen formale Bedingungen von Kunst und können sachgerecht arbeiten | | „Ein neuer Kreisel“ (Planung) Modell - Ortserkundung, Zeichnungen, Fotos, Straßenplan - Materialauswahl | | 4 |
| 03 | | Die Schülerinnen und Schüler - können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen - kennen formale Bedingungen von Kunst und können sachgerecht arbeiten | | „Ein neuer Kreisel“ (Herstellung) Modell | | 4 |
| 04 | | | | „Ein neuer Kreisel“ Präsentation Vorbereitung / Durchführung / Bewertung | | 2 |
| 05 | | | | Einstieg - Überblick MSG Stoff Klasse 9 - Schnellhefter / Übersicht / Arbeitsblätter - Bewertung der Arbeiten | | 2 |
| 06 | | Die Schülerinnen und Schüler kennen ausgewählten Kulturepochen und Stilrichtungen, Komponisten und Künstler und setzen sich mit ihnen auseinander | | „Relativität“ Maurits Cornelis Escher (Bildbetrachtung) - Maurits Cornelis Escher (1898 – 1972): Relativität, 1953. Lithographie, 28x29 cm. Gemeetmuseum, Den Haag. - Merkmale von „Räumlichkeit“ sind: Linienführung, Hell – Dunkel – Schatten. - Was ist falsch? | Arbeitsblatt: Perspektive Präsentation M.C. Escher | |



| Musik – Sport - Gestalten | | | Raum und Zeit / Künste | | | |
|---------------------------|-------|--|------------------------|---|--|---------|
| Nr. | Datum | Kompetenzen | Inhalte | Thema / Aufgabe | Material / Medien | Stunden |
| 07 | | Die Schülerinnen und Schüler können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen | | M.C. Eschers Bild wird korrigiert - Wähle eine Stelle im Bild aus und korrigiere sie in einer Zeichnung | Arbeitsblatt Perspektive.doc – Seite 1 Material: - Zeichenblock - Bleistift HB/ 2 - Radiergummi - Spitzer - (Lineal / Geodreieck) | 4 |
| 08 | | Die Schülerinnen und Schüler können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen | | Alte Kammer - Zeichne einen Raum mit Einrichtungsgegenständen (alte Kammer, Traumzimmer, Dachboden, Keller, Garage) | Arbeitsblatt Perspektive.doc (Seite 4) | 4 |
| 09 | | Die Schülerinnen und Schüler kennen ausgewählte Kulturepochen und Stilrichtungen, Komponistinnen, Komponisten, Künstlerinnen und Künstler und können sich mit ihnen auseinander setzen | | „Tiroler Gebirgslandschaft mit der Burgruine Straßberg“ , Carl Philipp Fohr, 1815 Aquarell und Federzeichnung 20,5 x 34cm. Kupferstichkabinett, Dresden (Bildbetrachtung) Farbe / Farbperspektive - Raumwirkung durch Farbtemperatur - Warme und kalte Farben im Farbkreis | Präsentation: Carl Philipp Fohr Arbeitsblatt Farbperspektive | 2 |
| 10 | | Die Schülerinnen und Schüler kennen formale Bedingungen von Kunst und können sachgerecht arbeiten | | Farbe / Farbperspektive - „Fohrs Gebirgslandschaft mit neuen Farben“ Male Fohrs Gebirgslandschaft nach und verkehre die Farbwirkung | - Bildaufbau skizzieren - Arbeitsblatt Farbperspektive - Zeichenblock - Wasserfarben - Haarpinsel Nr. 12 - Wasserbecher - Zeitung / Lappen | 4 |
| 11 | | Die Schülerinnen und Schüler kennen ausgewählte Kulturepochen und Stilrichtungen, Komponistinnen, Komponisten, Künstlerinnen und Künstler und können sich mit ihnen auseinander setzen | | „Frau und Kind“ Fernand Léger - Präsentation Fernand Léger „Die Bauarbeiter“, 1950 „Die Landpartie“, 1954 „Frau und Kind“, 1922 Bildbetrachtung – - Arbeitsblatt Modulation von Farbe: An welchen Stellen hat Fernand Leger bunte Farben mit unbunten moduliert? | Präsentation Fernand Léger Arbeitsblatt Modulation von Farbe | 2 |



| Musik – Sport - Gestalten | | | Raum und Zeit / Künste | | | |
|---------------------------|-------|--|------------------------|---|---|-----------|
| Nr. | Datum | Kompetenzen | Inhalte | Thema / Aufgabe | Material / Medien | Stunden |
| 12 | | Die Schülerinnen und Schüler können Raumdarstellungen erfassen und verstehen und Räumlichkeit mit bildnerischen Mitteln erzeugen | | Gekrümmte Rohre Modulation von Farbe - Mischen von Übergängen Räumliche Darstellung / Zeichnen mit dem Bleistift Farbigekeit unterstützt räumliches Sehen - Malen mit Deckfarben / Farben mischen, lasierend malen (Aquarelltechnik) Betrachtung und Beurteilung der Arbeitsergebnisse | Arbeitsblatt Fernand Leger.doc - Zeichenblock - Wasserfarben - Haarpinsel Nr. 12 - Wasserbecher - Zeitung / Lappen | 4 |
| Gesamt: | | | | | | 34 |

Klassenwechsel am: